

EFQM, European Foundation for Quality Management

Brigitte Geu/Qualitätskoordinatorin

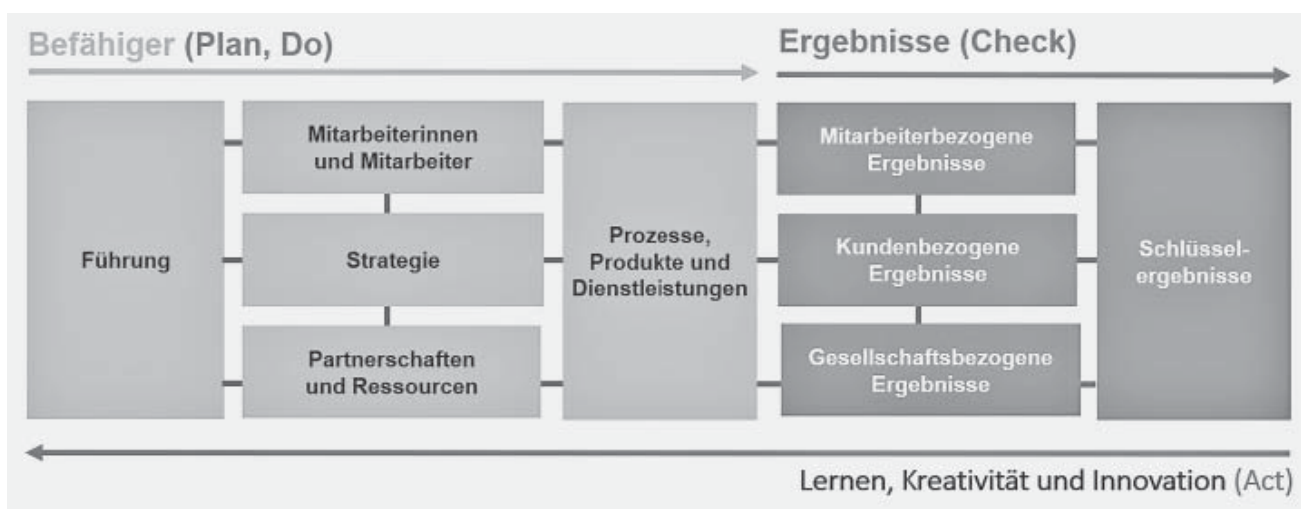
Die Rodtegg hat 2013 als erste Soziale Einrichtung für Menschen mit Behinderung der Schweiz die zweite Stufe von Excellence erreicht. Das EFQM Recognized for Excellence der Rodtegg ist in der Zwischenzeit abgelaufen. Die Rodtegg hat entschieden sich wieder auf den Weg zu begeben, u.a. auch weil die Dienststelle Volksschulbildung dies für kantonale Sonderschulen vorschreibt.

Das EFQM-Modell ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf Organisationen und unterstützt bei der Verbesserung seiner Leistungen. Aufgrund von systematischen Selbstbewertungen konnten wir in den letzten Jahren Stärken und Verbesserungspotenziale identifizieren. Wir haben an Verbesserungspotenzialen gearbeitet und so den kontinuierlichen

Verbesserungsprozess (KVP) gelebt. Die Bereichsleitungen und Fachbereichsleitungen erhielten bei dieser spannende Arbeit einen vertieften Einblick in die Rodtegg.

Mit Unterstützung eines externen Partners haben wir mit dem EFQM Modell und den drei Komponenten (Grundkonzepte der Excellence, Kriterienmodell und RADAR-Logik) intensiv auseinandergesetzt. In einem grossen Selfassessment wurde in verschiedenen Redaktionsteams seit Herbst 2017 an der Bewerbung geschrieben. Die Rodtegg hat sich dabei ein hohes Ziel gesetzt: am Wettbewerb «ESPRIX Swiss Award for Excellence» teilzunehmen. Mitte November haben wir uns für den Wettbewerb angemeldet und die Bewerbung fristgerecht am 14. Dezember 2018 eingereicht.

Über den weiteren Verlauf werden wir in den nächsten Ausgaben berichten.



Das abgebildete Kriterienmodell bietet eine offene Grundstruktur mit 9 Kriterien.

